

SPECIAL

60 Jahre Lüchinger Metallbau AG

Team

Zum 60. Jubiläum hat Lüchinger auch einen Generationenwechsel vollzogen.

Kompetenz

Lüchinger bietet Beratung, Planung, Fertigung, Montage und Service aus einer Hand.

Nachwuchs

Bei Lüchinger hat die Ausbildung von Lernenden einen festen Platz im Tagesgeschäft.



Wenn aus gemeinsamen Jahren gemeinsame Werte werden



Herzliche Gratulation
zum 60. Jubiläum,
Lüchinger Metallbau AG.

GOLD
in den Kategorien
«Türen» und «Tore»

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Inhalt

- 04 Interview**
Aus der Werkhalle in die Geschäftsleitung
- 08 Geschichte**
Vom bescheidenen Start zur starken Marke
- 10 Angebot**
Alles aus einer Hand: Wenn Kompetenz ineinander greift
- 15 Service**
Service als Visitenkarte
- 17 Produkte**
Lösungen zwischen Handwerk, Technik und Architektur
- 24 Ausbildung**
Ausbildung, die im Alltag besteht
- 26 Niederlassung Graubünden**
Gewachsen mit der Region

IMPRESSUM

Magazin LEADER, MetroComm AG,
Bahnhofstrasse 8, 9000 St.Gallen,
T 071 272 80 50, leader@metrocomm.ch,
www.leaderdigital.ch

Verleger: Natal Schnetzer | **Redaktion/Text:** Dr. Stephan Ziegler (Leitung) | **Fotografie:** Marlies Beeler-Thurnheer, Rebekka Grossglauser, zVg | **Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | **Anzeigenleitung:** Renate Bachschmied, rbachschmied@metrocomm.ch | **MarketingService/ Aboverwaltung:** Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | **Abopreis:** CHF 60.– für 18 Ausgaben | **Erscheinung:** Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | **Gestaltung:** Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch | **Druck:** Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach

LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

ISSN 1660-2757

Vertrauen schweisst zusammen

Stefan & Brigitte Lüchinger



Als Bruno und Margrit Lüchinger 1966 in Kriessern eine Schlosserei mit Landmaschinenwerkstatt gründeten, legten sie den Grundstein für ein Unternehmen, das heute aus der Ostschweizer Metall- und Glasbranche nicht mehr wegzudenken ist. Was damals mit handwerklichem Können, Mut und Unternehmergeist begann, hat sich in sechs Jahrzehnten zu einem modernen, leistungsfähigen Betrieb mit 59 Mitarbeitenden und sechs Lernenden entwickelt.

Seit 60 Jahren realisieren wir mit Begeisterung massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Metall, Glas, Tür und Tor – technisch anspruchsvoll, funktional durchdacht und ästhetisch überzeugend. Dabei war uns eines immer wichtiger als kurzfristiger Erfolg: Verlässlichkeit. Gegenüber unseren Kunden, unseren Partnern und unseren Mitarbeitern.

Wir gehörten zu den ersten regionalen Handwerksbetrieben, die zeitgemässe Arbeitsbedingungen und prozessorientiertes Handeln konsequent umsetzten. Ebenso selbstverständlich war für uns stets eine ehrliche, wertschätzende und vertrauensvolle Unternehmenskultur. Denn nachhaltiges Wachstum entsteht nicht allein durch Fachkompetenz, sondern durch Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt.

Mit Engagement, Innovationsfreude und Bodenständigkeit durften wir zahlreiche Projekte gestalten und sind an Herausforderungen gewachsen. Heute stehen wir auf drei starken Säulen: Metall und Glas, Tür und Tor sowie Service. Dass wir auf langjährige Kundenbeziehungen, verlässliche Lieferanten und engagierte Mitarbeiter zählen dürfen, erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit.

Ein besonderes Zeichen für Kontinuität und Zukunft ist die frühzeitig geregelte Nachfolge. Mit Leslie Marquart und Thomas Züger haben zwei langjährige Mitarbeiter zum Jubiläumsjahr die Geschäftsleitung übernommen. Beide kennen das Unternehmen von Grund auf, haben hier ihre Laufbahn begonnen und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Sie tragen nun Verantwortung für Arbeitsplätze, für die Weiterentwicklung unseres Betriebs und für unseren Beitrag zum Wirtschaftsstandort. Wir sind überzeugt, dass sie diese Aufgabe mit fachlicher Kompetenz und menschlicher Stärke erfolgreich wahrnehmen werden.

Unser Dank gilt allen, die uns in den vergangenen 60 Jahren begleitet und unterstützt haben. Wir freuen uns, wenn diese Verbundenheit auch in Zukunft Bestand hat.

Thomas Züger und
Leslie Marquart:
«Wir konnten in die neue
Rolle hineinwachsen.»



Aus der Werk- halle in die Geschäftsleitung

Just zum 60-Jahr-Jubiläum hat die Lüchinger Metallbau AG auch einen Generationenwechsel vollzogen: Mit Leslie Marquart und Thomas Züger übernehmen zwei Führungspersönlichkeiten die operative Leitung, die ihre Laufbahn als Lernende im Betrieb begonnen haben. Die beiden «Eigengewächse» erzählen von ihrem Werdegang, von Verantwortung, Vertrauen und davon, wie sie Tradition und Zukunft verbinden wollen.

Leslie Marquart, Thomas Züger, seit Januar 2026 führen Sie die Lüchinger Metallbau AG gemeinsam. Wie hat Ihre persönliche Geschichte bei Lüchinger begonnen?

Marquart: Ich habe meine Lehre als Metallbauer EFZ hier in Kriessern gemacht. 1998 war Lüchinger mit rund zehn Mitarbeitern zwar noch eine Art Dorfschlosserei, für mich aber ein Lehrbetrieb mit starkem regionalem Ruf: solide, verlässlich und anspruchsvoll. Was mich schon damals beeindruckt hat, war die Haltung im Betrieb: Man erhielt Vertrauen, musste dieses jedoch auch rechtfertigen. Leistung wurde erwartet, Qualität war selbstverständlich. Das hat mich geprägt. Nach der Ausbildung absolvierte ich eine Zusatzlehre als Metallbaukonstrukteur sowie berufsbegleitend den Betriebstechniker. *Züger:* Ich bin gelernter Metallbaukonstrukteur EFZ. Relativ früh hat mich die konstruktive Seite besonders interessiert, weshalb ich mich 2010 für eine Lehre bei Lüchinger entschieden habe – damals hatte die Firma etwa 30 Mitarbeiter. Später folgten Weiterbildungen zum Berufsbildner und zum Metallbau-

meister. Als Projekt- und später als Teamleiter wollte ich verstehen, wie Projekte wirtschaftlich funktionieren und welche Überlegungen hinter strategischen Entscheidungen stehen. Dass ich diese Entwicklung im gleichen Unternehmen durchlaufen konnte, hat mir Kontinuität gegeben. Man wächst mit den Aufgaben und gleichzeitig mit dem Betrieb.

Gab es einen Zeitpunkt, an dem Sie wussten, dass Sie mehr als operative Verantwortung übernehmen möchten?

Züger: Es war eher ein Reifeprozess. Je mehr Einblick man in strategische Themen erhält, desto stärker wird das Bedürfnis, aktiv mitzudenken. Man erkennt, wie weitreichend Entscheidungen wirken können, sei es bei Investitionen, bei Personalfragen oder bei der Ausrichtung des Unternehmens. Ich habe schon immer gerne mitgeredet (lacht).

Marquart: Bei mir war es die Erfahrung, dass Gestaltung möglich ist. Wenn Verbesserungen im Alltag sichtbar werden und Teams erfolgreich durch





Sechzig Jahre stehen für gewachsene Kundenbeziehungen und verlässliche Partnerschaften.

> anspruchsvolle Projekte geführt werden, entsteht der Wunsch, Verantwortung auf einer breiteren Ebene zu übernehmen. Führung bedeutet für mich, Orientierung zu geben und Entwicklung zu ermöglichen.

Der Generationenwechsel wurde sorgfältig vorbereitet. Wie haben Sie diese Phase erlebt?

Züger: Als bewusst gestalteten Prozess über mehrere Jahre. Es gab keinen abrupten Wechsel. Bereits lange vor der offiziellen Übergabe wurden wir in strategische Überlegungen einbezogen. In regelmässigen Gesprächen wurde offen diskutiert, wohin sich das Unternehmen entwickeln soll. Das schuf Vertrauen und Sicherheit. Auch mein familiäres Umfeld musste einverstanden sein.

Marquart: Wichtig war, dass wir nicht einfach eine Funktion erhielten, sondern Verantwortung schrittweise übernahmen. Strategische Projekte, Investitionsfragen und Personalthemen wurden zunehmend gemeinsam behandelt. So konnten wir in die neue Rolle hineinwachsen. Am Schluss haben alle mitgezogen: Familie, Mitarbeiter und Eigentümer.

Und wie ergänzen Sie sich im Führungsalltag?

Marquart: Sehr gut, wir diskutieren intensiv und offen. Thomas bringt eine analytische Sichtweise ein, ich denke stärker aus der operativen Umsetzung heraus. Diese unterschiedlichen Perspektiven bereichern die Entscheidungsfindung. Unsere Starts bei Lüchinger liegen zwar zeitlich auseinander, wir sind aber beide mit dem Betrieb mitgewachsen und haben den Wandel mitgestaltet. Deshalb haben wir heute kaum das Bedürfnis, alles auf den Kopf zu stellen.

Züger: Ja, wir waren uns über die Rollenverteilung eigentlich immer einig: Leslie verantwortet Torbau und Service sowie Finanzen und HR, ich Metallbau

sowie Verkauf und Marketing. Beim Know-how ergänzen wir uns also sehr gut; ich bin eher extern, Leslie ist eher intern orientiert. Entscheidend ist, dass wir ein gemeinsames Ziel verfolgen: Wir wollen Lüchinger langfristig stabil, eigenständig und regional verankert positionieren.

Wie erleben Sie die Rolle von Brigitte und Stefan Lüchinger heute?

Züger: Als wichtige Begleiter. Beide bleiben im Verwaltungsrat, Brigitte als Präsidentin. Diese Kontinuität stärkt das Vertrauen bei Mitarbeitern, Kunden und Partnern.

Marquart: Gleichzeitig sind die Aufgaben sauber verteilt: Wir führen operativ und tragen die Verantwortung im Tagesgeschäft, der Verwaltungsrat begleitet auf strategischer Ebene. Dieses Zusammenspiel funktioniert konstruktiv und respektvoll.

Was hat Sie in Ihrer bisherigen Laufbahn besonders geprägt?

Marquart: Die Zeit im Prozess- und Qualitätsmanagement. Wir haben die ISO-Zertifizierung umgesetzt, Prozesse gestaltet und festgeschrieben und so das Unternehmen sehr gut kennengelernt. Parallel kam das ganze Thema IT hinzu. Der Aufbau dieser Strukturen hat uns viel gebracht; deshalb sind wir etwa so gut digitalisiert.

Züger: Von Anfang an durfte ich mitgestalten und viel Freiheit geniessen. Damit verbunden waren Verantwortung und Vertrauen. Ich war klassischer Projektleiter mit Kontakten zur Montage, zu Kunden, Bauleitern und Architekten. Den Metallbaumeister habe ich berufsbegleitend absolviert – streng, aber wertvoll. Dadurch kamen zusätzliches Know-how und eine Aussensicht in den Betrieb.

«Die Balance zwischen Technik und Gestaltung wird immer wichtiger.»

Wie würden Sie die Unternehmenskultur bei Lüchinger beschreiben?

Züger: Familiär, bodenständig und lösungsorientiert. Herausforderungen werden angesprochen und gemeinsam gelöst. Die Kultur passt eher zu einem 20- als zu einem 60-Mann-Betrieb.

Marquart: Und sie ist geprägt von Loyalität. Viele Mitarbeiter sind seit Jahren im Unternehmen. Dieses gewachsene Vertrauen ist ein grosser Wert. Kultur entsteht im täglichen Miteinander, nicht in Leitbildern. Das ist für mich der beste Beweis für eine funktionierende Unternehmenskultur.

Welche Rolle spielt die Ausbildung?

Marquart: Eine sehr grosse. Aktuell bilden wir sieben Lernende aus, insgesamt haben rund 40 junge Berufsleute ihre Grundausbildung bei uns abgeschlossen. Für mich ist das Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber dem Standort und der Branche. *Züger:* Ausbildung schafft Identifikation und Stabilität. Wer hier gelernt hat, kennt die Abläufe und Werte von Grund auf. Das stärkt das Unternehmen langfristig.

Ein 60-Jahr-Jubiläum lädt zur Standortbestimmung ein. Wie gehen Sie mit diesem Erbe um?

Züger: Mit Respekt vor dem Erreichten unserer Vorgänger. Sechzig Jahre stehen für gewachsene Kundenbeziehungen, verlässliche Partnerschaften und eine gefestigte Wertebasis. Darauf bauen wir auf. *Marquart:* Gleichzeitig verändern sich Märkte und Technologien rasant. Wir wollen Prozesse weiterentwickeln, Digitalisierung gezielt einsetzen und Strukturen kontinuierlich verbessern. Dabei steht immer der langfristige Nutzen im Vordergrund. Stillstand ist Rückschritt.

Apropos Märkte: Wie erleben Sie aktuell die Marktsituation in Ihrer Branche?

Züger: Der Markt ist anspruchsvoller geworden. Bauprojekte werden genauer geprüft, Investitionen sorgfältiger geplant und Entscheidungsprozesse dauern teilweise länger. Gleichzeitig beobachten wir eine hohe Sensibilität für Qualität und Nachhaltigkeit. Kunden vergleichen stärker und hinterfragen Materialien, Lebensdauer und Service. Das fordert uns, unsere Leistungen nicht nur technisch, sondern auch argumentativ überzeugend darzustellen.

Marquart: Wir stellen zudem fest, dass Sanierungen und Umbauten an Bedeutung gewinnen. Der Bestand rückt stärker in den Fokus, insbesondere im Zusammenhang mit Energieeffizienz und Werterhalt. Das verlangt Flexibilität und technische Erfahrung, weil bestehende Strukturen selten standardisiert sind. Für uns ist das eine Chance, unsere Kompetenz in individuellen Lösungen auszuspielen.

Welche Trends werden den Metallbau in den kommenden Jahren besonders prägen?

Züger: Ein zentrales Thema bleibt die Kombination aus Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort. Gebäudehüllen, Türen und Verglasungen müssen heute deutlich mehr leisten als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Anforderungen an Wärmedämmung, Einbruchschutz und Bedienkomfort steigen stetig. Gleichzeitig erwarten Bauherren eine ästhetisch anspruchsvolle Umsetzung. Diese Balance zwischen Technik und Gestaltung wird immer wichtiger.

Marquart: Hinzu kommt die zunehmende Digitalisierung von Prozessen. Planung, Fertigung und Montage sind heute enger verzahnt als früher. Digitale Planungsinstrumente, präzisere Vorfertigung und strukturierte Abläufe erhöhen die Effizienz, setzen aber auch Investitionen und Know-how voraus. Wer langfristig erfolgreich bleiben will, muss technologische Entwicklungen aufnehmen und gleichzeitig handwerkliche Qualität sichern. In dieser Verbindung sehen wir unsere Aufgabe.

Und wo sehen Sie die Lüchinger Metallbau AG 2036?

Züger: Als wirtschaftlich solides Unternehmen mit starker Ausbildungsbasis und technischer Weiterentwicklung.

Marquart: Und als Arbeitgeber, von dem Mitarbeiter sagen, dass sie gerne hier arbeiten und Verantwortung übernehmen können. Wenn uns das gelingt, sichern wir nicht nur die nächsten Jahre, sondern die nächste Generation.

Anzeige

60 Jahre.
Aus Überzeugung gemacht.



Erfolg entsteht durch Leidenschaft, Präzision und Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Die SternGarage.ch AG gratuliert dem gesamten Team der Lüchinger Metallbau AG herzlich zum Jubiläum.

 SternGarage.ch

Vom bescheidenen Start zur starken Marke

Was 1966 in Kriessern mit einer rund 100 Quadratmeter kleinen Werkstatt und einem einzigen Mitarbeiter begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einem etablierten Metallbauunternehmen entwickelt. Die Lüchinger-Geschichte ist geprägt von unternehmerischem Mut, kontinuierlichen Investitionen und einem geordneten Generationenwechsel: Mit der neuen Geschäftsleitung stellt das Unternehmen die Weichen für die nächste Etappe.

1966 beginnt in Kriessern eine Geschichte, die beispielhaft für unternehmerischen Mut, handwerkliche Qualität und nachhaltiges Wachstum steht. Bruno und Margrit Lüchinger gründen in rund 100 Quadratmetern eingemieteter Fläche ihre eigene Schlosserei und Landmaschinenwerkstatt. Ein Mitarbeiter zählt zum Team. Es ist der Anfang eines Weges, der über sechs Jahrzehnte hinweg geprägt sein wird von Investitionen, Innovation und Kontinuität.

Bereits 1973 folgt der erste grosse Schritt. Die junge Einzelfirma bezieht in direkter Nachbarschaft

einen eigenen Neubau. Damit entsteht nicht nur mehr Raum für Produktion, sondern auch ein klares Bekenntnis zum Standort. Lüchinger gehört damals zu den ersten Betrieben, die auf den Vertrieb eigener Kipptore setzen und damit früh Spezialisierungskompetenz aufbauen.

In den 1990er-Jahren wächst das Unternehmen weiter

1991 tritt Stefan Lüchinger nach seiner Ausbildung und Weiterbildung als Metallbauer, Metallbau-techniker und Metallbaumeister in den Familien-

Zeitstrahl



1966

Bruno und Margrit Lüchinger gründen in Kriessern eine Schlosserei und Landmaschinenwerkstatt.



1973

Nur wenige Jahre nach der Gründung bezieht das Unternehmen in Kriessern einen eigenen Neubau.



1992

Mit dem Bezug eines Erweiterungsbaus vergrößert Lüchinger seine Produktionsflächen.

betrieb ein. Sein Fokus liegt auf dem Ausbau des Leichtmetall- und Glasbaubereichs. Ein Jahr später wird der Erweiterungsbaubezogen. Die Gesamtbetriebsfläche steigt auf rund 1500 Quadratmeter, der Maschinenpark wird modernisiert. Lüchinger investiert konsequent in Technik und Infrastruktur. Im Jahr 2000 übernimmt die zweite Generation offiziell die Führung. Brigitte und Stefan Lüchinger bilden die neue Geschäftsleitung. Der Generationenwechsel erfolgt geordnet und mit Weitsicht. Die Basis bleibt handwerklich geprägt, die Ausrichtung wird strategischer.

Die 2000er-Jahre stehen im Zeichen der Professionalisierung und Expansion

2006 wird in Au der erste selbstbediente 24-Stunden-Showroom für Türen und Tore in der Ostschweiz eröffnet. Kunden erhalten dort automatisiert relevante Informationen zu Produkten, begleitet von abgestimmten Licht- und Soundelementen. Eine Innovation, die Wissensvermittlung neu denkt.

Zwischen 2006 und 2008 werden die Räumlichkeiten weiter ausgebaut. Büro- und Sitzungsräume entstehen, ein Showroom für die breite Hörmann-Produktepalette wird eingerichtet. Im selben Zeitraum feiert das Unternehmen sein 40. Jubiläum. Lüchinger ist längst ein etablierter Name in der Region.

2011 folgt die Einweihung der Lagerhalle H45. Neben zusätzlichem Raum entstehen Parkplätze und ein neuer Entsorgungsbereich. 2014 eröffnet

Lüchinger eine Niederlassung in Chur und positioniert sich strategisch im Markt Graubünden.

Zum 50. Jubiläum im Jahr 2016 zählt das Unternehmen 44 Mitarbeitende und vier Lernende. Mit Kunden, Partnern und Freunden wird gefeiert. Die Belegschaft wächst weiter, die Projekte werden anspruchsvoller.

2020 markiert einen weiteren Meilenstein

In Kriessern wird ein moderner Erweiterungsbaufür Produktion, Büroflächen und dem 800 m² grossen «Schauplatz» bezogen. Der Standort Ostschweiz erhält zusätzlichen Raum für Innovation, Effizienz und zukunftsorientierten Metallbau. 2023 erfolgt der Umzug der Niederlassung von Chur nach Domat Ems. Dort stehen dem Hörmann-Kompetenzzentrum ideale Räumlichkeiten für Lager, Büro und Showroom zur Verfügung. Die regionale Präsenz wird geschärft, die Marktposition gestärkt.

Mit dem Jubiläumsjahr 2026 wird ein weiterer Schritt gesetzt: Leslie Marquart und Thomas Züger, beide langjährige Mitarbeiter, die ihre Laufbahn im Unternehmen als Lernende begonnen haben, übernehmen die Geschäftsleitung. Lüchinger beschäftigt heute 59 Mitarbeitende und bildet sechs Lernende aus. Die Nachfolge ist geregelt, die Zukunft gesichert.



2006

Das Unternehmen blickt auf die erfolgreiche Entwicklung zum etablierten Metallbauunternehmen zurück.



2016

Zum 50-jährigen Bestehen würdigt die Lüchinger Metallbau AG ein halbes Jahrhundert Handwerkstradition.



2026

Auch sechzig Jahre nach der Gründung steht die Lüchinger Metallbau AG für hochwertiges «Made in Kriessern».

Alles aus einer Hand: Wenn Kompetenz ineinandergreift

Ein Gebäude ist mehr als die Summe seiner Bauteile. Metall und Glas geben ihm Charakter, Türen und Tore sorgen für Sicherheit und Komfort, Sky-Frame schafft Transparenz, Verladetechnik gewährleistet Effizienz und Service sichert den Werterhalt über Jahre hinweg. Entscheidend ist jedoch nicht nur jedes einzelne Element, sondern das Zusammenspiel.

Genau hier liegt die Stärke der Lüchinger Metallbau AG. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Gesamtangebot, das Beratung, Planung, Fertigung, Montage und Service vereint. Für Bauherren, Architekten und Investoren bedeutet das: ein Ansprechpartner, durchgängige Verantwortung und sauber abgestimmte Lösungen.

Metall und Glas: Gestaltung trifft Präzision

Individuelle Verglasungen, Sitzplatzüberdachungen, Ganzglasgeländer oder architektonische Sonderkonstruktionen prägen das Erscheinungsbild eines Gebäudes. Metall bildet die tragende Struktur, Glas sorgt für Licht und Offenheit. Jede Lösung wird massgeschneidert entwickelt und exakt auf Architektur und Nutzung abgestimmt.



Ein Projekt, ein Partner

Beim Einfamilienhaus von Pascal Wüst wurde das Gesamtangebot sichtbar. Verglasungen, Geländer, Türen, Tore und Sky-Frame-Elemente fügen sich zu einem stimmigen Ganzen. Die technische Abstimmung zwischen den Gewerken erfolgte intern, ohne Reibungsverluste. Der Bauherr bringt es auf den Punkt: «Für uns war wichtig, einen Partner zu haben, der das gesamte Projekt versteht und koordiniert. Wir wollten nicht mehrere Anbieter managen müssen. Die Zusammenarbeit war strukturiert, professionell und persönlich.» Gerade bei anspruchsvollen Projekten zeigt sich der Mehrwert eines integrierten Angebots. Anschlüsse passen, Termine greifen ineinander, Verantwortlichkeiten sind eindeutig. Das schafft Sicherheit.





Unsere Dienstleistungen

- Entsorgungsplatz
- Kehrreifeabfuhr
- Kanalreinigung
- Transportservice
- Muldenservice

www.thuer-transporte.ch



Unsere Kranfahrzeuge

4-Achser 66mt Kran
Ausladung 28 m / 825 kg
Brückenlänge 4.60 m

5-Achser 115mt Kran
Ausladung 31.5 m / 845 kg
Brückenlänge 5.40 m

Arbeitszubehör

- Glassauger bis 900 kg
- Paneelenhebegerät
- Steinplattensauger
- Holz- und Steingreifer
- Hydr. Wendegabel
- Suva Arbeitskorb

www.krantransporte.ch



TRAUB AG PULVERBESCHICHTUNGSWERK

**WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM
60-JAHRE-JUBILÄUM.**

Traub AG Pulverbeschichtungswerk | Chalchthorestrasse 5 | 8280 Kreuzlingen | +41 71 688 65 15 | info@traubag.ch | traubag.ch



Einfach bessere Lösungen.

60 JAHRE LÜCHINGER METALLBAU AG

Herzlichen Glückwunsch
zum Firmenjubiläum!



Wir danken für die langjährige Zusammenarbeit
und freuen uns auf viele weitere Projekte.

Permapack AG | 9401 Rorschach | Industrie | permapack.ch



**60 Jahre Kompetenz,
Beständigkeit und starke
Partnerschaften.**

Dazu gratulieren wir der
Lüchinger Metallbau AG herzlichst!



Die persönliche Unternehmensberatung.

>

Türen und Tore: Funktion mit Anspruch

Ob Haustüre, Garagentor, Tiefgaragentor oder industrielle Toranlagen, Türen und Tore müssen zuverlässig funktionieren und höchsten Sicherheitsanforderungen genügen. Design, Wärmedämmung, Automatisierung und Einbruchschutz fliessen ebenso in die Planung ein wie Normen und technische Details. Die Umsetzung erfolgt durch erfahrene Fachleute, die Präzision mit Praxiswissen verbinden.

Sky-Frame: Transparenz auf höchstem Niveau

Raumhohe, rahmenlose Schiebefenster stehen für moderne Architektur und fließende Übergänge zwischen Innen und Aussen. Sky-Frame-Systeme verlangen höchste Genauigkeit in Planung und Montage. Millimeter entscheiden über Funktion, Laufkomfort und Dichtigkeit. Hier zählt sich Erfahrung aus.

Industrietore und Verladetechnik: Effizienz im Betrieb

In Produktions- und Logistikbetrieben tragen Tore, Sicherheitstüren, Brandschutzlösungen und Verladetechnik wesentlich zur Betriebssicherheit und Effizienz bei. Planung, Koordination und Montage erfolgen aus einer Hand. Schnittstellen werden minimiert, Abläufe optimiert.



Service: Verantwortung über die Übergabe hinaus

Ein Gebäude muss nicht nur gut aussehen, sondern dauerhaft funktionieren. Reparaturen, Wartungen und Pikettdienstleistungen während 24 Stunden am Tag und 365 Tagen im Jahr gehören deshalb selbstverständlich zum Angebot. Wer investiert, erwartet Verlässlichkeit über Jahre hinweg. Alles aus einer Hand bedeutet bei Lüchinger also Verantwortung für das Gesamtbild, für Details und für die langfristige Funktion. Denn wer Architektur ganzheitlich denkt, braucht einen Partner, der genauso arbeitet.

Anzeige

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Oberes Rheintal

Eure Bank in Rufdistanz!

«Alles Gute zu eurem Jubiläum liebe Lüchinger Metallbau AG!»

Auf die nächsten 60 Jahre voller Vertrauen und Zusammenhalt.

raiffeisen.ch/oberes-rheintal

Geschäftsstelle Kriessern:
Bruno Marty, Stefan Bont,
Iris Heule, René Planchet



- Maurerarbeiten
- Verputzarbeiten
- Gartenarbeiten

Martin Ritter
CEO

+41 76 501 47 11
martin@die-schnelle-kelle.ch

Alte Landstrasse 51a
9450 Altstätten

www.die-schnelle-kelle.ch

Creating healthy spaces

RENSON®

FASSADENVERKLEIDUNG

SONNENSCHUTZ

OUTDOOR LIVING

LÜFTUNG

renson.net



WIR GRATULIEREN ZUM 60-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

UNSERE MARKEN

Renault | Dacia | Alpine | Hyundai | Porsche

CITY-GARAGE.CH

Service als Visitenkarte

Türen, Tore, Verglasungen und technische Anlagen sind täglich im Einsatz, werden beansprucht, müssen gewartet und im Ernstfall rasch repariert werden.

Bei der Lüchinger Metallbau AG ist der Service kein Anhängsel des Kerngeschäfts, sondern ein eigenständiges, starkes Standbein. Reparaturen, Wartungen und Unterhaltsarbeiten gehören genauso zum Leistungsversprechen wie Planung und Realisation neuer Projekte. Wer investiert, erwartet Verlässlichkeit über Jahre hinweg.

Praktische Erfahrung und organisatorische Verantwortung

Die Verantwortung für diesen Bereich trägt Severin Köppel. Vor 20 Jahren startete er bei Lüchinger die Ausbildung zum Metallbauer EFZ. Es folgten berufsbegleitende Weiterbildungen. «Heute darf ich als Projektleiter und Teamleiter Service die gesamte Abteilung führen», sagt er nicht ohne Stolz. Dabei kommt Köppel zugute, dass er das Handwerk von Grund auf kennt und praktische Erfahrung mit organisatorischer Verantwortung verbinden kann. Der Service-Alltag ist anspruchsvoll. «Hier zählt nicht nur Fachwissen, sondern auch Reaktions-

fähigkeit und Kundenverständnis.» Servicetechniker Damian Mattle weiss, wovon er spricht: Er wechselte vor fünf Jahren als gelernter Polymechaniker zu Lüchinger ins Service-Team, welches rund um die Uhr für die Kunden im Einsatz steht.

Vertrauen ist entscheidend

«Wer im Notfall schnell reagiert, wer Wartung vorausschauend plant und wer Anlagen nachhaltig betreut, schafft Vertrauen», so Severin Köppel. Und Vertrauen sei im Bau- und Immobilienumfeld ein entscheidender Faktor.

Gerade in einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Werterhalt an Bedeutung gewinnen, wird der professionelle Service zum strategischen Element.

«Wartung verlängert die Lebensdauer, reduziert Ausfallzeiten und kann vor Investitionen schützen. Für Bauherren, Architekten und Betreiber ist das ein messbarer Mehrwert», ist Damian Mattle überzeugt.

Die Serviceabteilung von Lüchinger steht damit für Kontinuität und Kundennähe. Sie verbindet technische Kompetenz mit Einsatzbereitschaft und trägt wesentlich dazu bei, dass Projekte nicht nur gut starten, sondern dauerhaft funktionieren. Oder wie es Köppel und Mattle formulieren: «Gute Qualität zeigt sich nicht nur am Tag der Übergabe. Sondern auch Jahre später.»

Für Lüchinger ist der Service mehr als eine technische Dienstleistung.



Vielen Dank für die schöne und jahrelange Partnerschaft

Wir schaffen Lern- und Bürowelten. buerotrend.ch



BÜROTREND

Einzigartig.
Qualitativ.
Innovativ.

OSTSCHWEIZ DRUCK

Gedruckt in der Ostschweiz

ostschweizdruck.ch

BUCHER

IHRE GARTENWELT SEIT 1958

WIR PFLEGEN NEBST GÄRTEN,
AUCH DAS MITEINANDER.

DANKE FÜR 60 JAHRE VERTRAUENSVOLLE PARTNERSCHAFT.



Funktion trifft Vertrauen

Das Garagentor, die Haustüre oder das Tiefgaragentor sind weit mehr als funktionale Bauelemente. Sie prägen den ersten Eindruck eines Hauses, stehen für Sicherheit und Komfort und begleiten Eigentümer oft über Jahrzehnte. Genau deshalb sind Beratung, Planung und Montage Vertrauenssache.

Bei der Lüchinger Metallbau AG ist der Bereich Türen und Tore für Private ein zentraler Bestandteil des Angebots. Hier geht es nicht um Serienlösungen von der Stange, sondern um individuell abgestimmte Systeme, die Architektur, Technik und persönliche Ansprüche vereinen.



Daniel Schawalder
Dimitri Rohrer



Betreuung im Mittelpunkt

Projektleiter Daniel Schawalder ist seit 23 Jahren Teil des Unternehmens und kennt die Bedürfnisse privater Bauherren aus unzähligen Projekten. Für ihn steht die persönliche Betreuung im Mittelpunkt. «Wir wollen Ansprechpartner sein, die zuhören, Optionen erklären, technische Details verständlich machen und auch bei Sonderwünschen Lösungen finden».

Gerade im privaten Umfeld sind Entscheidungen oft emotional geprägt: Die Haustüre ist die Visitenkarte des Hauses, das Garagentor soll sich harmonisch ins Gesamtbild einfügen und gleichzeitig höchsten Sicherheits- und Komfortansprüchen genügen. Hinzu kommen Aspekte wie Wärmedämmung, Einbruchschutz, Automatisierung oder

Smart-Home-Anbindung. «Eine fundierte Beratung schafft Sicherheit im Entscheidungsprozess», unterstreicht Schawalder.

Ebenso entscheidend ist die Montagequalität. Dimitri Rohrer startete vor 14 Jahren in Kriessern und arbeitet heute in der Niederlassung Graubünden. Sein Berufsalltag ist abwechslungsreich, denn kein Objekt gleicht dem anderen. «Unterschiedliche Gebäude, bauliche Gegebenheiten und technische Anforderungen verlangen Erfahrung und Präzision. Und das bieten wir», sagt er.

Robustheit, Dauerbelastbarkeit und Sicherheit

Für Rohrer liegt der Reiz des Berufs in der praktischen Umsetzung. Am liebsten montiert er Anlagen, bei denen Technik und Design gleichermaßen gefragt sind und das Resultat sofort sichtbar wird. «Der Moment, in dem ein Tor erstmals sauber läuft oder eine Haustüre perfekt schliesst, ist jedes Mal ein kleines Erfolgserlebnis.»

Gerade bei Tiefgaragentoren zeigt sich die technische Kompetenz des Teams. Hier sind Robustheit, Dauerbelastbarkeit und Sicherheit für eine lange Lebensdauer entscheidend. Gleichzeitig muss die Integration in bestehende Anlagen reibungslos funktionieren. «Planung und Ausführung greifen hier ineinander. Deshalb ist es wichtig, auf ein erfahrenes Team zählen zu können. Und das sind wir», sagt Daniel Schawalder.

Der Bereich Türen und Tore für Private steht exemplarisch für die Haltung von Lüchinger Metallbau: Persönliche Beratung, saubere Planung, präzise Ausführung und langfristige Betreuung gehören zusammen. Wer in ein Eigenheim investiert, erwartet Qualität, die bleibt. Und genau hier entsteht Mehrwert. Nicht nur durch das Produkt, sondern durch das Zusammenspiel von Menschen, Know-how und Erfahrung.

60 Jahre. Starke Werte

Regional. Familiär. Verlässlich

So verbinden uns nicht nur Jahre,
sondern Überzeugungen.

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!



100 JAHRE
1926-2026

Wir gratulieren zum 60. Jubiläum.

Vielen Dank für die partnerschaftliche
Zusammenarbeit und das Vertrauen.



Weitere Infos zur
KMU-Versicherung

Zurich, Generalagentur Alex Pfister AG
zurich.ch/pfister



Innovation durch Persönlichkeit

- Schlüsselfertige Industriefassaden und Stahlkonstruktionen
- Hochwertige Fenster und Türen aus Aluminium und Stahl
- Brandschutztüren
- Vordächer, Wintergärten, Geländer und andere Metallbauprodukte

wuest-metallbau.ch



Wenn Technik Verantwortung trägt

In der Industrie zählt jede Minute. Tore, Türen, Brandschutzsysteme und Verladetechnik sind keine Nebensache, sondern Teil der betrieblichen Infrastruktur. Sie regeln Warenflüsse, sichern Gebäude, schützen Menschen und sorgen dafür, dass Prozesse reibungslos funktionieren.

Bei der Lüchinger Metallbau AG ist dieser Bereich seit Jahrzehnten ein Kompetenzfeld mit hoher technischer Tiefe. Industrietore, Sicherheitstüren, Brandschutzlösungen und Fluchtsysteme werden nicht nur geliefert, sondern geplant, koordiniert und fachgerecht montiert. Hinzu kommt moderne Verladetechnik, die in Logistik- und Produktionsbetrieben zentrale Schnittstellen bildet.

Schritt für Schritt entwickelt

Projektleiter Peter Rys kennt dieses Umfeld wie kaum ein anderer. Vor 30 Jahren erhielt er als gelernter Metallbauer die Chance, die Abteilung Torbau aufzubauen. «Ich war der erste Torspezialist nach Bruno Lüchinger im Unternehmen und konnte den Bereich Schritt für Schritt weiterentwickeln», erinnert er sich. Heute kennt er das umfangreiche Fachgebiet, wie er sagt, «wie meine eigene Hosentasche».

Industrietore sind technisch anspruchsvoll. Sie müssen hohen Belastungen standhalten, Sicherheitsnormen erfüllen und häufig in komplexe Gebäudeleitsysteme integriert werden. Brandschutz- und Fluchttüren unterliegen strengen gesetzlichen Vorgaben. «Die Auswahl des richtigen Produkts ist entscheidend. Durch präzise Definition von Anforderungen, gründliche Recherche, Vergleich verschiedener Optionen und Funktionsprüfungen wird die optimale Wahl getroffen. Dies steigert die Kundenzufriedenheit, reduziert Retouren und sichert die Relevanz im hart umkämpften Markt», so Rys.

Leidenschaft und Loyalität

Neben Planung und Koordination spielt die Montage eine zentrale Rolle. Sedat Raimi arbeitet seit 34 Jahren bei Lüchinger. Als er in die Schweiz kam, startete er direkt im Unternehmen. Seitdem genießt er das Vertrauen und die Unterstützung seines Arbeitgebers. «Diese Loyalität prägt auch meine tägliche Arbeit», sagt der gebürtige Albaner.



Peter Rys
Sedat Raimi

Mit Leidenschaft montiert er Türen und Tore in Industriebauten, Produktionshallen oder Logistikzentren. Kein Objekt ist gleich, jede Baustelle bringt eigene Herausforderungen mit sich. «Präzision, Erfahrung und ein eingespieltes Team sind entscheidend, damit Anlagen zuverlässig funktionieren», betont Raimi. «Dieses Know-how haben wir uns über Jahrzehnte aufgebaut.»

Auch in der Verladetechnik zeigt sich die Bedeutung eines erfahrenen Partners. Rampen, Andocksysteme, Überladebrücken und Sicherheitskomponenten müssen exakt aufeinander abgestimmt sein. Fehler wirken sich unmittelbar auf Abläufe und Produktivität aus. «Wer hier sauber plant und umsetzt, schafft Effizienz und Sicherheit zugleich», sagt Peter Rys.

Der Bereich Industrietore und Verladetechnik steht sinnbildlich für das Selbstverständnis von Lüchinger Metallbau: Technisches Know-how, jahrzehntelange Erfahrung und engagierte Mitarbeiter verbinden sich zu Lösungen, die auch im industriellen Umfeld täglich funktionieren müssen.



Kompetenz in Gebäudetechnik
und Gebäudehülle.

fG **fritz gresser ag**
gebäudetechnik | gebäudehülle
9443 widnau | www.gresser-ag.ch



WZ **zink + Farbe**

VERZINKEREI WOLLERAU AG
8833 SAMSTAGERN TEL. 044 787 30 30
www.verzinkerei-wollerau.ch
info@verzinkerei-wollerau.ch

**Wir gratulieren zum Firmenjubiläum und bedanken uns für
die tolle Zusammenarbeit und das Vertrauen in all den Jahren.
Auf viele weitere gemeinsame Erfolge!**



IHR PARTNER FÜR FEUERVERZINKEN UND BESCHICHTEN.

HGU GmbH

Roy Schachtler
Staatsstrasse 13
9437 Marbach / SG
Mobile +41 79 359 08 91
hgu-kran@hotmail.com

Herzliche Gratulation zum 60-jährigen Jubiläum

Die **HGU GmbH** gratuliert der
Firma **Lüchinger Metallbau AG** herzlich zu
60 Jahren erfolgreicher Unternehmensgeschichte

Wir bedanken uns für die langjährige,
vertrauensvolle Zusammenarbeit und
wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.



Kranarbeiten / Glasmontagen / Minikran / Krantransporte / Kranwagen bis 36m

Handwerk mit Haltung

Verglasungen, Sitzplatzüberdachungen, Ganzglasgeländer oder individuelle Metallkonstruktionen prägen Gebäude sichtbar und dauerhaft. Sie verbinden Funktion mit Ästhetik, schützen vor Witterung, schaffen Transparenz und setzen architektonische Akzente. Im Bereich Metall und Glas zeigt sich die ganze Bandbreite des handwerklichen Könnens.

Bei der Lüchinger Metallbau AG entstehen Lösungen, die exakt auf Kundenwünsche und bauliche Gegebenheiten abgestimmt sind. Ob Glaskubus, filigranes Ganzglasgeländer oder massgeschneiderte Metallkonstruktion: Das Team begleitet Projekte von der Idee bis zur Umsetzung. Frei nach dem internen Leitsatz: «Vielfalt ist unsere Stärke.»

Leidenschaft für Handwerk

In der Produktion steht Markus Jud für Erfahrung und Beständigkeit. Im August 2003 begann er seine Lehre als Metallbauer EFZ bei Lüchinger. Heute ist er stellvertretender Werkstattleiter und mit noch nicht 40 Jahren bereits das «Urgestein» der Produktion. «Nach 23 Jahren im Betrieb ist meine Leidenschaft für das Handwerk ungebrochen», lacht er. Als zweifacher Familienvater und engagierter Metallbauer weiss er, was Verantwortung bedeutet, beruflich wie privat.

Metall und Glas verlangen Präzision. Jede Schweißnaht, jede Kante, jede Glasaufnahme muss sitzen. In der Werkstatt wird geplant, gemessen, gefertigt und geprüft. «Qualität entsteht nicht zufällig, sondern durch Erfahrung, Sorgfalt und Teamarbeit», so Jud.

Auf Projektleitungsebene verantwortet Mirco Hutter die Umsetzung. 2007 startete er als Lernender Metallbauer im Unternehmen. Mit Unterstützung des Betriebs konnte er während seiner Ausbildung seiner Leidenschaft für den Spitzensport nachgehen. «Als Athlet und später als Cheftrainer der Ringerstaffel Kriessern habe ich Disziplin, Durchhaltewillen und Führungsstärke gelernt.»

Berufliche Entwicklung und persönliche Werte

Nach einer zweijährigen Phase ausserhalb des Unternehmens kehrte Hutter zurück. Für ihn war rasch spürbar, dass Lüchinger der richtige Ort ist, um berufliche Entwicklung und persönliche Werte zu verbinden. «Heute betreue ich als Teamleiter Metallbau Montageprojekte im Bereich Metall und



Markus Jud
Mirco Hutter

Glas, koordiniere Abläufe und stehe Bauherren, Architekten und Partnern als Ansprechpartner zur Seite», beschreibt er sein breites Tätigkeitsfeld. Gerade bei Verglasungen und Ganzglasgeländern ist technisches Verständnis ebenso gefragt wie ein Gespür für Design. Transparenz wirkt nur dann leicht, wenn Statik, Befestigung und Detailplanung stimmen. Metall bildet das tragende Element, Glas sorgt für Offenheit und Licht. «Beides muss perfekt zusammenspielen», sagt Markus Jud. «Und dafür können wir garantieren.»

Der Bereich Metall und Glas steht für die Wurzeln des Unternehmens und zugleich für seine gestalterische Stärke. Hier zeigt sich, was möglich ist, wenn Erfahrung, Präzision und Leidenschaft zusammenkommen.



Herzliche Gratulation zum Jubiläum

PEMAT AG | Staatsstrasse 205 | 9463 Oberriet | +41 71 763 90 00 | www.pemat.ch | info@pemat.ch



Ihr Schweizer Partner für innovative Glaslösungen.

Wir gratulieren der Lüchinger Metallbau AG herzlich zu
60 Jahren Erfolg, Innovation und handwerklicher Qualität.



RMI* TREUHAND EXPERTEN AG



60 JAHRE ERFOLG – STARK UNTERWEGS.

Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken uns
für die tolle Zusammenarbeit.

rmi-treuhand.ch



RMI Treuhandexperten AG
Sulzstrasse 20
9403 Goldach

071 855 67 00
info@rmi-treuhand.ch

Transparenz auf höchstem Niveau

Grossformatige Schiebefenster ohne sichtbare Rahmen stehen heute für moderne Architektur. Sie verbinden Innen- und Aussenraum, schaffen fliessende Übergänge und bringen Licht in seiner reinsten Form ins Gebäude. Das rahmenlose Schiebefenster von Sky-Frame aus Frauenfeld gilt dabei als Referenz im hochwertigen Glas- und Metallbau.

Die Lüchinger Metallbau AG begleitet Bauherren und Architekten sowohl im Neubau als auch im Umbau bei der Realisierung anspruchsvoller Sky-Frame-Projekte. Solche Systeme verlangen höchste Präzision in Planung, Fertigung und Montage. Millimeter entscheiden über Funktion, Laufkomfort und langfristige Dichtigkeit.



Robin Wüst
Marco Seitz



Vertrauen in Mitarbeiter

Projektleiter Marco Seitz kennt diese Anforderungen im Detail: Seit 14 Jahren ist er im Unternehmen tätig. Er startete als Lernender Metallbauer, absolvierte eine Zusatzlehre als Metallbaukonstrukteur, legte die Berufsprüfung ab und führt heute als Teamleiter das technische Büro Metallbau, bildet als Ausbilder Lernende Metallbaukonstrukteure aus und begleitet Projekte im Bereich Sky-Frame. «Meine Laufbahn steht auch für das Vertrauen, das Lüchinger seinen Mitarbeitern schenkt», ist er überzeugt.

Sky-Frame ist kein Standardprodukt. Jedes Projekt ist individuell. Statik, Einbindung in den Baukörper, Abdichtungen und Übergänge zu Boden und Decke müssen exakt abgestimmt sein. «Besonders im Umbau sind kreative Lösungen gefragt, da bestehende Strukturen integriert werden müssen», so Seitz. «Solche Lösungen können wir bieten.» In der Montage liegt die Verantwortung bei erfahrenen Fachleuten. Robin Wüst etwa ist seit sechs Jahren Teil des Teams. Dank seines feinen Gespürs für Details und seiner hohen Präzision wurde ihm die Montage der Sky-Frame-Produkte anvertraut. Hier zählt absolute Genauigkeit; die Elemente sind dazu gross, schwer und technisch anspruchsvoll. «Jede Bewegung muss sitzen», weiss Wüst. Darum werden auch nur absolute Spezialisten für die Montage von Sky-Frame «Made im Thurgau» eingesetzt.

Ausdruck von Qualität

Sky-Frame steht für minimalistische Ästhetik. Damit diese Leichtigkeit sichtbar wird, braucht es im Hintergrund maximale technische Kompetenz: «Die Laufsysteme müssen leichtgängig funktionieren, Dichtungen müssen Wind und Wetter standhalten und die Integration in Smart-Home- oder Beschattungssysteme von Renson muss einwandfrei erfolgen», beschreibt Wüst ein System, das für den Laien einfach nur gut aussieht.

Für Lüchinger ist der Bereich Sky-Frame Ausdruck eines hohen Qualitätsanspruchs. Transparenz wird zur gestalterischen Haltung, Metall zur unsichtbaren tragenden Struktur. «Es geht nicht nur um ein Produkt, sondern um ein architektonisches Statement», bilanziert Marco Seitz.

Wer sich für Sky-Frame entscheidet, erwartet Perfektion im Detail. Und genau hier zeigt sich die Stärke eines Teams, das Planung und Ausführung aus einer Hand anbietet und Projekte mit Erfahrung, Präzision und Leidenschaft umsetzt.

Das Unternehmen
hat schon rund
40 Lernende erfolg-
reich ausgebildet.

Ausbildung, die im Alltag besteht

Guter Metallbau beginnt mit guten Leuten. Und gute Leute entstehen nicht zufällig: Sie werden im Betrieb geformt, auf der Baustelle gefordert und in der Werkstatt begleitet. Bei der Lüchinger Metallbau AG hat die Ausbildung von Lernenden deshalb einen festen Platz im Tagesgeschäft.

Samuel Bücheli,
Metallbauer im Team Kriessern.

Cédric Bandel, Werkstattleiter und Ausbilder der Metallbauer, kennt beide Seiten. Er steht mitten in der Produktion und schaut gleichzeitig darauf, dass die Lernenden nicht nur sauber arbeiten, sondern auch verstehen, warum etwas so und nicht anders gemacht wird. «Wir möchten, dass sie Verantwortung übernehmen und am Ende selbstständig Lösungen finden können», sagt Bandel.

«Man sieht sofort, ob eine Lösung funktioniert.»

Stabilität, Durchlässigkeit und Perspektiven

Lüchinger bildet Metallbauer und Metallbaukonstrukteure aus. Ziel ist es, kontinuierlich vier Lernende als Metallbauer und ein bis zwei als Metallbaukonstrukteure auszubilden. Dieses System schafft Stabilität, Durchlässigkeit und Perspektiven.

Wie praxisnah das läuft, zeigen Projekte, die über den üblichen Werkstattauftrag hinausgehen. Ein Beispiel ist die von Lernenden gebaute «Piaggio-Weinbar» für Nüesch-Weine in Balgach, bei der Planung, Fertigung und Teamarbeit gleichermaßen gefordert waren. Bandel begleitete das Projekt, umgesetzt wurde es von den jungen Fachleuten selbst. Solche Arbeiten, sagt er, «machen sichtbar, was in den Lernenden steckt».

Samuel Bücheli hat diese Schule durchlaufen und war auch bei der Piaggio-Weinbar dabei. Einst Lernender bei Lüchinger, arbeitet er heute als Metallbauer im Team Kriessern. «Ich habe früh gemerkt: Hier lässt man dich machen, aber man lässt dich nicht allein», sagt er. Für Bücheli war genau diese Mischung entscheidend. Heute gibt er Erfahrungen weiter, wenn neue Lernende neben ihm an der Werkbank stehen oder auf Montage Verantwortung übernehmen.



Tägliche Lernkurve

Seit Beginn der Ausbildungstätigkeit hat das Unternehmen rund 40 Lernende erfolgreich ausgebildet. Aktuell lernen beispielsweise Mina Kühnis und Nico Kobler im Betrieb; Kühnis bildet sich zur Metallbau-Konstrukteurin aus, Kobler zum Metallbauer. Beide erleben den Wechsel zwischen Zeichnung, Werkstatt und Baustelle als tägliche Lernkurve. «Man sieht sofort, ob eine Lösung funktioniert», sagt Kühnis. Kobler ergänzt: «Am meisten lerne ich, wenn es anspruchsvoll wird.» Und beide widmen dem Team ein Kränzchen: «Hier wird man weder von oben herab behandelt noch jemals alleingelassen.»

Für Lüchinger ist die Nachwuchsförderung auch ein Versprechen an Kunden und Region: Wer heute gut ausbildet, liefert morgen bessere Arbeit.

Cédric Bandel,
Werkstattleiter und
Ausbildner.



Mit **«LüchiGrow»** bündelt die Lüchinger Metallbau AG ihr Ausbildungsengagement in einem modernen, strukturierten Konzept. Ziel ist es, in der Region eine führende Adresse für die Ausbildung im Metallbau zu sein. LüchiGrow steht für klare Lernziele, enge Begleitung durch erfahrene Fachleute, moderne Infrastruktur und frühzeitige Einbindung in reale Projekte. Lernende übernehmen Verantwortung, sammeln praktische Erfahrung und entwickeln sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen. Ausgebildet wird in den Berufen Metallbauer EFZ (vier Jahre), Metallbau-Konstrukteur EFZ (vier Jahre) sowie Metallbau-Konstrukteur EFZ mit Zusatzausbildung (zwei Jahre). Damit deckt Lüchinger die gesamte Bandbreite des modernen Metallbaus ab – von Werkstatt und Montage bis zur Planung.

Gewachsen mit der Region

Als die Lüchinger Metallbau AG 2014 die Niederlassung für Graubünden gründete, startete das Team in Chur mit drei Mitarbeitern. Bald wurden die Räumlichkeiten jedoch zu klein; 2023 folgte deshalb der Umzug nach Domat/Ems. Heute arbeiten dort zehn Fachleute und bieten das ganze Lüchinger-Sortiment an.

Niederlassungsleiter Marcel Mittner ist seit 2014 im Unternehmen. Für ihn war der Standortwechsel dank des erfolgreichen Wachstums ein logischer Schritt: «Mit dem Umzug nach Domat/Ems können wir für unsere Kundschaft alle Bedürfnisse abdecken und haben Platz für weiteren Ausbau.»



Marcel Mittner,
Leiter Niederlassung
Graubünden.

Vielfältige Möglichkeiten

Das Angebot umfasst massgeschneiderte Türen und Tore, Verglasungen, Metall- und Glasgeländer, Sitzplatzverglasungen sowie rahmenlose Sky-Frame-Fenster. Eine Lieblingslösung will Mittner nicht herausheben: «Bei all unseren Systemen begeistern mich die vielfältigen Möglichkeiten.» Gerade die Individualität mache den Reiz aus. «Eine Haustüre kann durch Farbe, Glasfüllung und elektronische Zusatzkomponenten tausendfach variabel sein. Ein Sky-Frame-Fenster mit unterschiedlichen Flügel- und Glasgrößen erzeugt ganz verschiedene Raumwirkungen.»

Graubünden stellt besondere Anforderungen: Topografie, Höhenlage und Klima unterscheiden sich teils massiv. «Was im Rheintal passt, kann nicht automatisch auf dem Weissfluhjoch in Davos eingesetzt werden», sagt Mittner. Auch die Ansprüche variieren: «Der Kunde mit Aussicht auf den St. Moritzer See hat andere Ansprüche als derjenige, der einfach ein neues Garagentor wünscht.» Dank breitem Sortiment, technischer Kompetenz und langjähriger Erfahrung könne man diese Vielfalt zuverlässig abdecken.

Vertrauen durch Beziehung

Trotz Digitalisierung bleibt für ihn der persönliche Kontakt zentral. «Im physischen Austausch können schneller bessere Lösungen erarbeitet werden.» Und: «Ein Handschlag mit Augenkontakt bedeutet bei uns noch etwas und schafft Nähe.» Vertrauen entsteht eben nicht allein durch Technik, sondern durch Beziehung.

«Was im Rheintal passt, kann nicht automatisch auch auf dem Weissfluhjoch eingesetzt werden.»

Das Team in Domat/Ems vereint Fachleute aus verschiedenen handwerklichen Berufen. Interne Schulungen und regelmässiger Erfahrungsaustausch stärken das Know-how zusätzlich. Gegenüber den Kunden gilt ein klarer Grundsatz: «Sei ehrlich zu deinem Gegenüber, wir möchten uns immer mehr als zweimal begegnen.» Für die kommenden Jahre rechnet Mittner mit gesundem Wachstum. «Das bestehende Sortiment wird vertieft, punktuell werden wir auch mit neuen Produkten auftreten.»

Jansen gratuliert der Lüchinger Metallbau AG herzlich zum 60-jährigen Jubiläum!



Wir wünschen weiterhin viel Erfolg, und heißen in diesem Sinne die neue Geschäftsleitung willkommen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Fortsetzung unserer langjährigen, vertrauensvollen Partnerschaft.

Mit unseren Lösungen aus Aluminium und Stahl und mit unserer modernen Pulverbeschichtungsanlage sind wir ein verlässlicher Partner – alles aus einer Hand.



Lüchinger Metallbau AG

Krummenseestrasse 1
CH-9451 Kriessern
T 071 757 10 10

info@luechinger-metallbau.ch
www.luechinger-metallbau.ch

